

R 6387 F

SG Post/Süd eV 93051 Regensburg  
Gebühr bezahlt  
R 6387 F

Herrn  
Günter Leja  
Eichendorffstr 9

84085 Langquaid

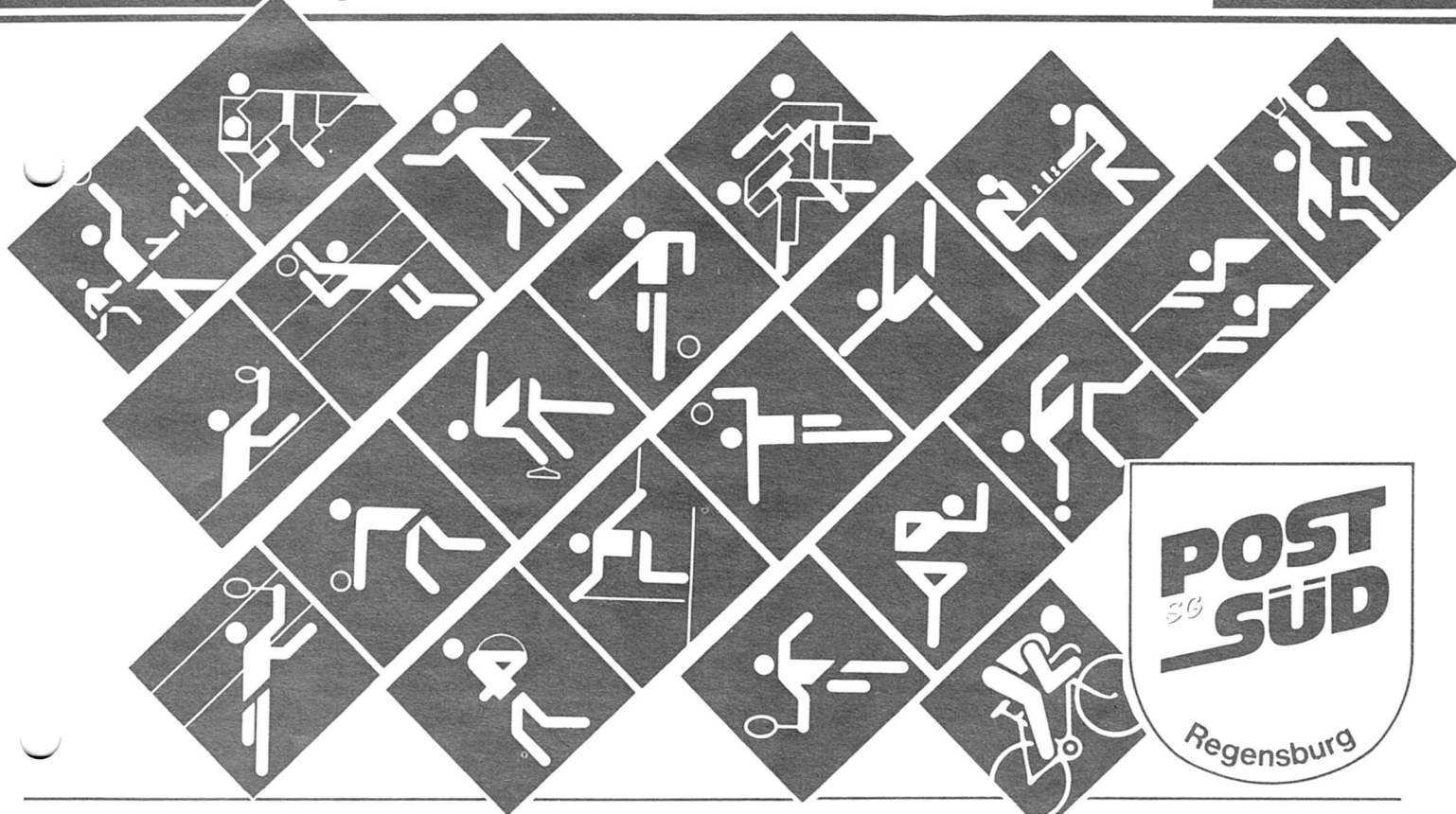
4/1996

Okt. – Dez.

# Post/Süd

## Kutziert

Magazin der Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.



### Das macht happy: Neu eröffnet...

und ab November länger für Sie da:



Montag - Freitag 9.<sup>00</sup> - 20.<sup>00</sup> Uhr

Samstag

9.<sup>00</sup> - 16.<sup>00</sup> Uhr

Großes Weihnachts-  
Wunderland eröffnet!



Die großen Mitnahmeabteilungen bei hiendl in Regensburg und Passau

In der SG Post/Süd sollen sich alle Mitglieder wohlfühlen, egal ob sie sich für den Familien-, Freizeit-, Breiten- oder Leistungssport entscheiden. Auch diejenigen, die nur aus geselligen Gründen zu uns gehören oder keinen Sport mehr ausüben, sollen bei uns eine Heimat haben. In der breiten Palette unseres Sportangebotes wurden auch in diesem Jahr wieder großartige sportliche Erfolge erzielt.

Ein für unseren Verein erfolgreiches Jahr geht zu Ende. In mehreren Sportarten haben wir uns in Regensburg die Spitzenstellung erkämpft.

Am Anfang steht meistens die Idee und das Wollen. Sportliche Erfolge müssen jedoch gut geplant, vorbereitet und mit viel Fleiß erarbeitet werden. Der Wille zur Durchsetzung der Ziele muß vorhanden sein. Die Vereinsspitze und die Abteilungsführungen wollen mit gutem Beispiel vorangehen, zielorientiert arbeiten und entsprechend gute Trainings-, Spiel- und Wettkampfstätten schaffen. Auch gut ausgebildete Trainer und Übungsleiter sind notwendig. Das alles ist mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden, für den die Mitgliedsbeiträge bei weitem nicht ausreichen.

Unsere Anstrengungen lohnen sich, denn Sport ist in gesundheitlicher, erzieherischer und sozialer Hinsicht eine wertvolle Art der Freizeitgestaltung. Jugendliche in einem Sportverein sind deshalb weitaus weniger anfällig für Alkohol oder Drogen. Im Mannschaftssport kommt hinzu, daß jeder Sportler teamfähig sein muß, denn nur dann können Höchstleistungen erreicht werden. Motivierte und engagierte Sportler, die sich mit dem Verein und der Mannschaft identifizieren, in der sie spielen und kämpfen, werden Erfolg haben. Um sportliche Höchstleistungen zu erzielen sind viele Stunden Trainingsfleiß erforderlich. Verzicht auf Freizeit gehört ebenso dazu, wie ein solider und sportlicher Lebenswandel.

Unser Verein ist bereit, den Leistungssport im Rahmen seiner Möglichkeiten zu fördern. Ohne finanzielle Unterstützung von außen, ist dies jedoch nicht möglich. Deshalb wurde eine vereinseigene SG Post/Süd Sportwerbung GmbH ins Le-

*Liebe Mitglieder,  
sehr geehrten Damen und Herren*

*Zum Weihnachtsfest  
frohe und besinnliche  
Stunden.*

*Zum Jahresende  
Dankeschön für die Zusammenarbeit.*

*Zum neuen Jahr  
Gesundheit, Glück und viel Erfolg.*

*Präsidium, Vorstandschaft und  
Abteilungsleitungen*



sprechenden sportlichen Leistungen können Werbepartner für unseren Verein gewonnen werden. Wir sollten daher alle Abteilungen, wo es gewollt und angebracht ist, den Leistungssport zu fördern, bei deren Bemühungen unterstützen.

Von vielen Firmen erfahren wir bereits jetzt zum Teil sehr großzügige Förderung, wofür wir herzlich dankbar sind. Ein ganz besonderer Dank gilt der Firma „Möbel-Hiendl“ und der „Thurn und Taxis Brauerei“. Sie sind zur Zeit unsere größten Förderer. Für weitere Erfolge, um angestrebte Ziele zu erreichen und um für die Jugend auch in unserem Verein sportliche Vorbilder zu schaffen, sind noch viele Werbepartner und Sponsoren notwendig.

Bitte unterstützen Sie uns! Unsere Sportler werden es Ihnen danken!

Herbert Schlegl  
Vorsitzender

ben gerufen. Wir bitten alle Vereinsmitglieder und Freunde, nach neuen Möglichkeiten zur Unterstützung unserer Leistungssportler Ausschau zu halten. Das kann in materieller oder finanzieller Hinsicht der Fall sein.

Die Möglichkeit, entsprechende Werbepartner zu finden, hängt sehr eng mit der Wettkampfstärke des zu fördernden Sportlers beziehungsweise der zu fördernden Mannschaft zusammen. Nur bei ent-

## Beiträge für Studenten

Die ermäßigten Beiträge für Studenten oder Auszubildende können nur berechnet werden, wenn bis spätestens 15. Dezember 1996 die Nachweise darüber in der Geschäftsstelle, Kaulbachweg 31, vorliegen. Nach diesem Termin zugesandte Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden. Dann wird der Erwachsenenbeitrag in Rechnung gestellt.

**GASTSTÄTTE IM SPORTPARK DER SG POST/SÜD**

Kaulbachweg 31  
93051 Regensburg  
Telefon 9 02 18

Auf Ihren Besuch freut sich  
**Familie Schätz**

- gemütliche Atmosphäre
- reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- exklusive Buffets
- gepflegte Getränke
- alkoholfrei billiger
- Busservice
- zwei Nebenzimmer
- Sonnenterrasse
- vier Kegelbahnen
- kein Ruhetag
- Reservierung erbeten

*Unsere Nebenzimmer empfehlen wir für  
Geburtsfeiern, Hochzeiten, Tagungen,  
Betriebsfeiern, Vereinsfeste, Versammlungen*

**Unser Party-Service**  
verwöhnt Sie auch zu Hause



**Thurn und Taxis**  
Das FÜRST CLASS Pilsener



## WIR GRATULIEREN HERZLICH

### zum 50. Geburtstag:

Bentz Klaus, Deutzer Michael, Dick Gerhard, Gatzhammer Heinrich, Gehring Birgit, Graf Peter, Hüttinger Gerda, Dr. Mashini Wolfgang, Mohr Peter, Niemeier Anneliese, Rothammer Irene, Scholz Helmut, Steininger Franz und Vielhuber Otto

### zum 55. Geburtstag:

Dr. Brockard Hans, Diehen Peter, Hackl Werner, Hädrich Anna, Klemens Robert, Meier Karin, Neumeier Franz, Rohrbach Karlheinz, Schlegl Herbert, Schuster Inge und Sixt Karlheinz

### zum 60. Geburtstag:

Bornschlegl Xaver, Garatva Josef, Dr. Kneip Heinz, Lemberger Peter, Ludwig Man-

fred, Rudner Kurt, Scheuerer Inge-Marianne, Schindler Herbert, Schmid Gerhard, Schmidbauer Maximilian, Schütz Franz-Xaver und Sturm Herbert

### zum 65. Geburtstag:

Hellerbrand Hella, Ketter Hertha und Dr. Westerboer Irmgard

### zum 75. Geburtstag:

Runge Rosa

### zum 80. Geburtstag:

Konrad Maria

### zum 85. Geburtstag:

Böhm Georg

### zum 90. Geburtstag:

Bauer Katharina

## Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der Sportgemeinschaft Post/Süd: Andraschko Monika, Benjovszki Aniko, Beyer Uwe, Bilinski Thomas, Buchholz Daniel, Burgmayer Ralf, Cizmarik Marian, Kroll-Dielen Elvira, Dielen Franz, Dielen Julius, Dielen Sophie, Drechsler Markus, Eggert Carola, Fuchs Michael, Glaab Markus, Grüner Manuel, Hobbhanh Tim, Hofmann Markus, Hofmann Sebastian, Holzberger Andreas, Hopfensperger Sebastian, Humbs Sandra, Jagcza Kristina, Jasiek Julia, Jouvenal Horst, Kefer Ka-

thrin, Klimant Lydia, Klinger Ralf, Klöpfer Horst, Knaus Wilhelm, Konert Walter, Luderer Stephan, Mette Timo, Oppl Michael, Rau Roswitha, Reil Simone, Riederer Erwin, Riederer Heidemarie, Roman Bruno, Rossmanith Ludwig, Rödl Harald, Sauer Stephan, Schönfeld Manuela, Siglreitmaier Markus, Sonntag Brunhilde, Spieß Andrea, Spieß Daniel, Spieß Melanie, Strittmatter Stefan, Varming Morten, Weimer Rudolf, Wiechert Karl-Heinz, Wiechert Nico und Zahedy Jonathan.

### Einladung zum

### Weiberfasching der SG Post/Süd

am Donnerstag, 6. Februar 1997.

Es spielt Heiner Reichert



## DER ERFOLG HAT VIELE VÄTER

Leistung, Teamgeist,  
Fairneß, Glück und natürlich  
die Ausrüstung.  
Ausrüstung ist unser Metier.

Rund um den Sport  
inclusive fachlichem Service  
und Beratung!

**Ihr Partner in Sachen Sport**

3400  
gratis



Kompetent  
in Auswahl,  
Beratung  
und Service

**Sport Tahedl**

93059 Regensburg

Telefon (09 41) 40 12 40 · Fax (09 41) 40 00 17

**DONAU**  
**EINKAUFZ**  
**ZENTRUM**  
REGENSBURG



## Ehrenmitglied Emil Krä ist tot

Nach langer, schwerer Krankheit ist Ehrenmitglied Emil Krä



am 1. November kurz vor Vollendung seines 77. Lebensjahres gestorben. Seine großen Verdienste hat er sich um die Schachabteilung des Vereins erworben. Über 40 Jahre lang hat er die Abteilung hervorragend geführt. Er war ein vorbildlicher und mit vollem Einsatz arbeitender Abteilungsleiter, den die Schachabteilung 1990 zum Ehrenabteilungsleiter ernannte. Seine Verdienste um den Gesamtverein wurden 1993 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Emil Krä war ein sehr guter Schachspieler, was ihm mehrmals die Vereinsmeisterschaft und einmal sogar die Oberpfalzmeisterschaft einbrachte. Vor allem die Schachjugend lag ihm sehr am Herzen, aber auch viele andere Mitglieder haben von seinem Können profitiert. Schachabteilung und Gesamtverein trauern zusammen mit den Angehörigen um einen Mann, dem sie stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

## Zukunft des Sports Ergebnisse einer Umfrage

**F**ußball-Europameisterschaft und Olympiade waren zentrale Ereignisse in Medienberichten der letzten Wochen. Wie aber sehen die Deutschen ihre sportliche Zukunft?

Eine Umfrage die B.A.T.-Freizeit-Forschungsinstituts zeigt, daß der Spaß- und Unterhaltungsscharakter einer Sportveranstaltung den Zuschauern wichtiger ist als das Interesse am Verein.

Lokalpatriotismus treibt die Menschen nicht massenhaft in die Stadien: Nur für neun Pro-

mäßig bei Sportveranstaltungen zu. Fast jede zweite Frau war noch nie auf einer Sportveranstaltung. Mehr Frauen wären nur als Zuschauer zu gewinnen, wenn der Sport weniger ernst genommen und der Besuch mehr Spaß machen würde.

Im Alter von 18 Jahren verlassen viele Jugendliche den Sportverein, weil sie nun „viel Fun, wenig Verein“ suchen. Nur jeder fünfte 18- bis 29jährige denkt beim eigenen Sporttreiben an Vereinssport.

Ganze vier Prozent der 14- bis 29jährigen engagieren sich ehrenamtlich im Sportverein. Mehr als fünfmal so hoch ist der Anteil der Senioren zwischen 55 und 69 Jahren unter den Sportfunktionären.

### Einladung zum Hausfasching

in allen Räumen  
der Post/Süd-Gaststätte  
am Samstag,  
1. Februar 1997  
ab 19 Uhr

zent ist dies ein wichtiges Motiv für den Besuch einer Sportveranstaltung. Bedeutsamer ist für 15 Prozent die Atmosphäre, die Begeisterung der anderen Zuschauer miterleben zu können. Bemerkenswerte Unterschiede gibt es zwischen männlichem und weiblichem Zuschauerverhalten: Dreimal soviel Männer wie Frauen schauen regel-

## An der Schwelle zur Weltspitze

Rennrollstuhlfahrer Michael Bachl fährt sich den Frust von der Seele, der sich angesammelt hatte, nachdem er nicht an den Paralympics in Atlanta teilnehmen durfte. Den Berlin-Marathon beendete er mit einer neuen persönlichen Bestzeit in 2:02,36 Stunden als deutsche Vizemeister seiner Klasse. Nur um drei Sekunden fuhr er am deutschen Meistertitel vorbei. Diese Zeit bedeutet für den Rollstuhl-Rennfahrer den 15. Platz in der Weltrangliste. Die angereiste Weltelite verwies er damit klar auf die folgenden Plätze. Daß seine Leistung zur Weltspitze gehört, bewies Bachl auch bei der italienischen Meisterschaft in der Nähe von Mailand. In einer Zeit von 2:03,58 Stunden siegte er mit zehn Minuten Vorsprung.



## Gewinnen Sie mit der SG Post/Süd

... für Ihre Gesundheit beim aktiven Sport,  
... für Ihre Freizeit, die Sie bei uns mit netten Leuten verbringen können,  
... und natürlich beim Preisrätsel für Post/Süd-Kurier-Leser:

1. Wohin ging die Herbstfahrt der Gymnastik-Damen?
2. Wie heißt der neue Handball-Abteilungsleiter?
3. Welche Badminton-Schulmannschaft verstärken Post/Süd-Talente?

Unter den richtigen Einsendungen, die bis zum 10. Januar 1997 mit dem Stichwort „Gewinnspiel“ in der Geschäftsstelle eingehen, werden wieder drei Preise verlost. Beim letzten Mal lautete die richtige Lösung: 1. Gymnastik, Tischtennis, Kegeln oder Wandern, 2. Copress-Verlag, 3. Jack Alkofer. Die Olympiabücher gingen an Mario Ziebell in Alteglofsheim, Hans Zirngibl in Bad Abbach und Hans Stadler in Regensburg.

ProMarkt  
TOYS "R" US  
Penny Markt  
Optik Matt  
Müller Brot  
McPaper & Co  
toom Baumarkt  
Kaffeehouse  
MSMode + Sport  
Hein Gericke  
Blumenzauber  
Bei Alex  
Imbiss-Bistro  
Hess Familien-Schuhmarkt  
Schmuck Boulevard  
Armin's Schuh- und Schlüsseldienst  
KÖWE Reinigung - Schneiderei  
Metzgerei Hackl  
Japan Corner  
Sushi und mehr...  
KÖWE-Fitness-Studio  
Reisebüro Studienik  
Natur-Feinkost Schmid  
Tanzschule Backhausen  
Nicolaus Stark Bank AG  
Armin Zirngibl Friseur  
Studio Le Pas  
Braut- & Abendmode  
China-Restaurant Tajpan  
Dänisches Bettenlager  
Buchhandlung Bücherwurm  
Parfümerie Creme de la Creme  
Zeitschriftenkiosk Stieglmeier  
dropsa Drogerie  
Kostenlos: große Tiefgarage und 1000 Parkplätze gleich vor der Tür!

## KÖWE hat's

9x GROSSE FACHMÄRKTE

5x IMBISS & RESTAURANT

18x SPEZIAL-FACHGESCHÄFTE

12x DIENST-LEISTUNG

Viele gute Namen - Eine gute Adresse



**KÖWE**  
DAS EINKAUFZENTRUM DIREKT AN DER AUTOBAHN

REGENSBURG · KÖNIGSWIESEN



## Namen sind Nachrichten

Maria Schneider aus der Leichtathletikabteilung hat durch ihre Leistungen, nicht zuletzt durch die bayerischen Titel im Diskus- und Speerwerfen in Schweinfurt, auf sich aufmerksam gemacht. Für Bayern startete die 15jährige im Schülervergleichskampf gegen vier andere Bundesländer.

☆☆☆

Stolz auf die erfolgreiche Badminton-Mannschaft des Goethe-Gymnasiums kann auch die SG Post/Süd sein. Beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin belegte

das Team den dritten Platz und holte die einzige Medaille für Bayern. Was das alles mit unserem Verein zu tun hat? Die ganze Mannschaft besteht aus Post/Süd-Talenten. Namentlich sind es Laura und Felix Künzer, Sebastian Büschel, Benjamin Stäbler, Michael Strebin, Doris Lohner, Kerstin Oberhuber und Nicole Kleinmann.

☆☆☆

Harry Brunner, Leiter des Sportamts der Stadt, ist seit 1. November im Ruhestand. Auch unserem Verein stand er oftmals mit Rat und Tat zur Seite und



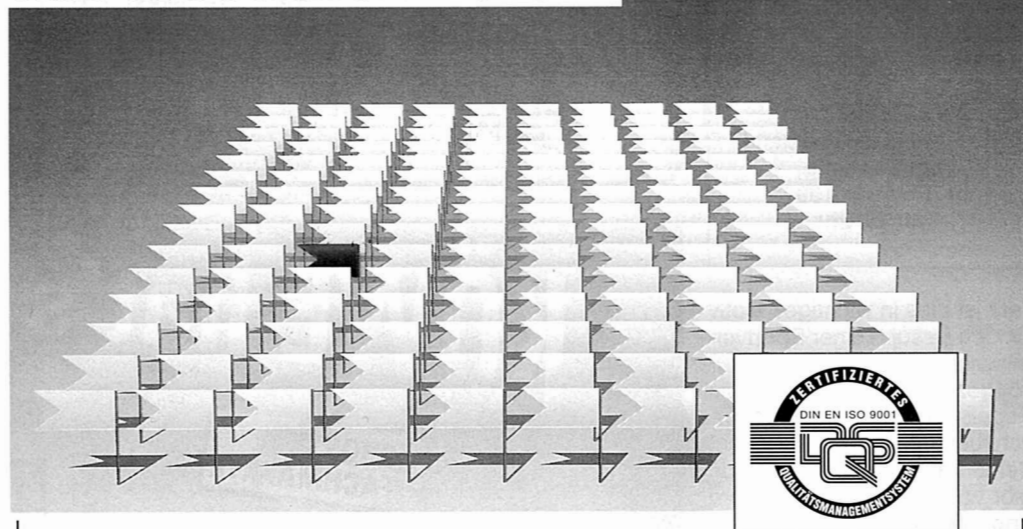
begleitete die Entwicklung der SG Post/Süd mit Wohlwollen.

**Florian Bänsch:**

**DFB-Jugendspieler des Monats**

Hohe Ehre für den Post/Süd-B-Jugendlichen Florian Bänsch: Beim Trainingslager der DFB-Jugendnationalspieler in der Sportschule Duisburg-Wedau wurde Florian als „Jugendspieler des Monats“ für Juli und August geehrt. Neben der Urkunde gab es auch Geschenke von Sponsor Coca Cola. Geehrt wurde auch Florians

## Ein Unternehmen, das Westfalen heißt?



### Aber Sie finden uns fast überall!

Jahr für Jahr eröffnen wir weitere Lieferstellen und Niederlassungen. Deshalb bezeichnet „Westfalen“ zwar korrekt unsere geographische Herkunft, jedoch nicht unser Vertriebsgebiet. Wo immer Sie wollen, wir sind für Sie da: in Osterrönnfeld und Püttlingen, in Magdeburg und Worms, in Hamburg und Mün-

chen und in 200 weiteren Orten in Deutschland und den Niederlanden. Mit allem, was man so an Gasen braucht und inklusive anwendungstechnischer Beratung und versorgungstechnischer Leistungen. Rufen Sie uns also einfach an. Vielleicht ist „überall“ auch ganz in Ihrer Nähe.



Trainer Walter Hoch, der die Auszeichnung für die Jugendarbeit im gesamten Verein entgegennahm. Wenige Tage nach dieser Auszeichnung durfte/ mußte (?) Florian Bänsch schon wieder nach Norden reisen: In der Sportschule Hennef bereitete sich der Regensburger Auswahlspieler auf das U15-Länderspiel gegen Holland vor.

☆☆☆

Passend zu den guten sportlichen Leistungen der Tischtennisjugend, kam die erfreuliche Nachricht, daß Abteilungsmitglied Steuerberater Günter Killian die Jugendmannschaften mit neuen Trikots ausrüsten wird. Danke für diese Sponsorentätigkeit.

Westfalen AG · Weidener Str. 6

Regensburg · Tel. 09 41/69 9151

Fax 09 41/69 9152



**WESTFALEN**  
Industriegase und Kälte

**Gase, Service und Know-how**

# Happy Shakers im Umbruch

**Neue Paare und viel Präsenz in der Öffentlichkeit**



Die Happy Shakers bei der Vorstellung des neuen Porsche Boxster.

**V**iel Wirbel gab es in den letzten Wochen bei den Happy Shakers um die Trennung von drei leistungstragenden Paaren. Aus sportlichen Gründen trennten sich Marcus Hubert und Kathrin Pindl. Diese von viel Unverständnis begleitete Trennung war in Insiderkreisen jedoch schon erwartet worden. Eher überraschend kam das private Aus von Matthias Braun und Grit Zumpe, was ihre unmittelbare sportliche Trennung zur Folge hatte. Aus dieser Not

wurde schnell eine Tugend gemacht und so formierten sich Marcus Hubert und Grit Zumpe zu einem neuen sportlichen Duo. Weiter in der A-Klasse startberechtigt, begann das neue Paar sofort mit dem Training und war innerhalb kürzester Zeit in der Lage, akrobatische Höchstschwierigkeiten zu zeigen. Hervorragende Aussichten also für die beiden, deren erste Euphorie allerdings durch eine schwere Verletzung von Marcus Hubert gebremst wurde und die zu einer minde-

stens halbjährigen Pause zwingt. Matthias Braun fand in der letztjährigen Dritten der Deutschen Meisterschaft der B-Klasse, Isabel Tietz, eine neue Partnerin und trainiert ebenso wie deren ehemaliger Partner Harald Bucher mit Claudia Böhm für die A-Klasse. Das einzige aktive A-Klassen-Paar der Happy Shakers sind also derzeit Christian Sauerer und Susi

Keimel, die in der momentan laufenden Herbstsaison ihr Debüt gaben.

Viel Öffentlichkeitspräsenz gab es für die Happy Shakers. Showauftritte bei der Brauerei Turn & Taxis, bei der Vorstellung des neuen Porsche Boxster und beim Regensburger Stadtmarathon, ließen wieder mal keinen Zweifel darüber aufkommen, daß eine Show mit den Happy Shakers kurzweilige Unterhaltung auf höchstem sportlichem Niveau ist. Doch gerade der Teerboden im Start/Zielbereich des Regensburger Stadtmarathons sorgte wieder für Diskussionen unter Zuschauern, Sportlern und Ärzten. Der unebene Steinboden, auf dem der Auftritt der Happy Shakers stattfand, war für den Kreuzbandriß eines Tänzers verantwortlich.

Nach dem offiziellen Rücktritt des Jugendwartes Konrad Forster nimmt übergangsweise der Vorstand persönlich das Heft für die Jugendarbeit in die Hand. Werner Hubert hat bereits einige Änderungen in der Jugendarbeit vollführt, die zum Großteil erfreut von den Jugendlichen angenommen wurden. Mit Robert Strebl und Nadja Sträußl bei den Schülern und Rainer Kunz und Nina Sträußl bei den Junioren haben die Happy Shakers vor, noch weiter in die bayerische Spitze zu gelangen.

Am 14. Dezember findet die Weihnachtsfeier der Abteilung statt. Eingeladen sind alle Mitglieder; Erwachsene und Jugendliche und deren Eltern. Die Feier besteht heuer aus einer Fackelwanderung mit einigen Überraschungen. Einladungen werden noch verschickt.

## Suchen Sie ein Geschenk? Post/Süd-Fanartikel

Sweatshirts in den Vereinsfarben grün mit gelbem Rückenaufdruck des Vereinsnamens gibt's in der Post/Süd-Boutique noch in wenigen Reststücken. Wer zuerst kommt, malt zuerst. Die Pullover können zum Sonderpreis von 29,90 Mark in der Geschäftsstelle bezogen werden. Natürlich haben wir für Sie auch Vereinsnadeln, Vereinsaufkleber, gestickte Vereinsabzeichen zum Aufnähen, und rechtzeitig zu Weihnachten auch T-Shirts und Post/Süd-Regenschirme.



**KÜBLBÖCK**

STEIN ♦ KERAMIK ♦ ÖFEN  
IMPORT UND GROSSHANDEL

KACHELOFENBAU  
EINGETRAGENER MEISTERBETRIEB

*Unsere Tradition  
bist du  
Partner  
des Bauherren*

KURT-SCHUMACHER-STR. 6-8 · 93158 TEUBLITZ  
TELEFON (0 94 71) 9 00-0

Nach der Sommerpause ging es vor allem für die auf bayerischer Ebene ambitionierten Jugendspieler nach kurzer Vorbereitung blitzschnell in die vielleicht belastendste Phase der gesamten Saison. Einer Woche Lehrgang in Oberhaching (noch in den Ferien) folgten die beiden Südostdeutschen Ranglistenturniere in Waghäusel (Baden-Württemberg) und in Zittau (Sachsen). Gleichzeitig war Saisonauftakt in der Bezirksklasse Niederbayern/Oberpfalz, wo es für dieselben Spieler als Aufsteiger gegen erfahrene Seniorenspieler um die ersten Punkte ging. Die Anfangsbilanz ist trotz der etwas zu hoch gesteckten Erwartungen insgesamt erfreulich. Auf dem jetzigen Niveau treffen die jungen Spieler aber mehr und mehr auf andere Top-sportler, die ihnen da und dort die momentanen Grenzen aufzeigen. So gab es auf Südostdeutscher Ebene für die Postler in diesem Jahr „nur“ sechs dritte, drei zweite und zwei erste Plätze. Mit zwei dritten Plätzen im Dameneinzel und Mixed U14 sowie Platz eins im Damendoppel brachte Kerstin Obernhuber die stärkste Leistung. Felix Künzer überzeugte zwar mit Platz eins im Herrendoppel und Platz zwei im Mixed U18. Im Herreneinzel aber erwischte er in Zittau einen schlechten Tag. So verfehlte er als Mitfavorit die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft. Laura Künzer erspielte

## Belastende Phase für Badmintonspieler

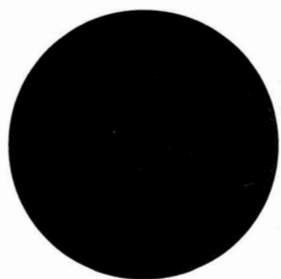
**Trotzdem wieder Erfolge am laufenden Band**



sich mit Platz drei im Damendoppel U16 genauso die Startberechtigung für die „Deutsche“ wie Sebastian Büschel in U18 mit Platz drei im Einzel und Platz zwei im Doppel. Verstärkt durch die Seniores Michael Jagov und Sandra Schweinfurter gingen die jungen Spieler (mit Jugendfreigabe) in der 1. Seniorenmannschaft als Aufsteiger in die Punktspiele der Bezirksklasse Niederbayern/Oberpfalz. Aus den ersten beiden Spielen holte man nach Sieg und Unentschieden drei Punkte. Erst in den Begegnungen gegen DJK Sportbund und SV Fortuna aber wird sich zeigen, ob die Mannschaft erneut um die Meisterschaft mitspielen kann. Auch die zweite Mannschaft behauptete sich als Aufsteiger gut in der B-Klasse und gewann ihre ersten Spiele. Sebastian Büschel und die Geschwister Künzer fehlten wegen eines Lehrgangs bei den Bezirksmeisterschaften Niederbayern/Oberpfalz. So konnten die Post/Süd-Jugendlichen auch hier den überragenden Erfolg vom Vorjahr (17 von 22 Titeln) nicht ganz wie-

derholen. Mit immerhin zehn Meistertiteln sowie acht Vizemeisterschaften und sechs dritten Plätzen ging die Vereinswertung im Bezirk aber wieder klar an die SG. Einige Enttäuschungen und unerwartete Niederlagen mußten vor allem die jüngeren Akteure bis U14 beim Turnier in Weiden hinnehmen. So verloren Benjamin Schmidt und Alfons Bachhuber (Landshut) als Favoriten im Jungendoppel U12 überraschend ihr Endspiel. Auch Michael Schweinfurter und Matthias Kriegel mußten sich im Jungendoppel U14 trotz einer starken Leistung im Endspiel gegen die Plattlinger Steiger/Biller mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben. Kerstin Obernhuber wurde dagegen ihrer Favoritenrolle überall gerecht. Im Mädchendoppel gewann sie mit Katharina Schmidt, die sie dann im Endspiel des Mädcheneinzels klar besiegte. Zusammen mit Michael Schweinfurter verwies sie auch im Mixed die Vereinskameraden Katharina Schmidt/Matthias Kriegel auf Platz zwei. Bei den U14-Buben verloren sowohl Michael Schweinfurter als auch Thomas Meier gegen

die nervenstärkeren Plattlinger. Im Jungeneinzel U12 blieb Benni Schmidt im Endspiel gegen seinen Doppelpartner Alfons Bachhuber (Landshut) trotz eines tapferen Kampfes letztlich ohne Chance. Optimal lief es dagegen für die Postler in U16 und U18. Bei den U16-Jungen dominierte Thomas Imlohn alle drei Wettbewerbe klar. So holte er sich den Bezirksmeistertitel im Einzel im Endspiel gegen Ohlenforst (Velburg). Im Doppel gewann er mit Thomas Rütz genauso wie im Mixed mit Pamela Dorfner, die beide ebenfalls ein sehr gutes Turnier spielten. Thomas Rütz verpaßte im Einzel nur knapp den Einzug ins Finale und wurde dritter Sieger. Im Mixed zog er mit Birgit Worsch nur im Endspiel gegen die Vereinskameraden Imlohn/Dorfner den kürzeren. Im Dameneinzel scheiterte Pamela Dorfner erst im Halbfinale an Corinna Vogl (Velburg), was Platz drei bedeutete. Im Damendoppel mußte sie sich erst im Endspiel geschlagen geben. In der Altersklasse U18 wurden Doris Lohner und Nicole Kleinmann im Damendoppel gegen Windpassinger/Zwickl (Oberzell) Vizemeister. In allen anderen Disziplinen holten Doris Lohner und Benjamin Stäbler klar die Meisterschaften für die SG Post/Süd. Im Einzel siegte Lohner im Endspiel genauso klar gegen Windpassinger wie Stäbler ge-



**heizung  
lüftung  
klima kg**

**93138 Lappersdorf  
Michael Bauer Str. 24  
Telefon 80333/80334**



**lohner  
sohn GmbH & Co**



13. – 15. 12. 1996

**Auftaktfahrt nach Saalbach-Hinterglemm**

Preis für Fahrt und Übernachtung mit Frühstück:

Mitglieder: 100 Mark, Skipaß extra

Nichtmitglieder: 120 Mark, Skipaß extra

2. – 6. 1. 1997

**Schatzbergfahrt**

Preis für Fahrt und Übernachtung mit Frühstück:

290 Mark, Skipaß extra. Anmeldung bei Birgit Hirsch, Tel. 79 19 67

## Wintersportprogramm 1996/97 der Skiabteilung

11./12. 1. und

18./19. 1. 1997

**Skikurse**

Willkommen sind Kinder ab vier Jahren und Erwachsene als Anfänger.

Preise:

Einzelperson: 120 Mark

2 Personen: 220 Mark

3 Personen: 280 Mark

9. 2. 1997

**Gaudifahrt am Faschings-sonntag**

Von 2 bis 99 Jahren. Bei dieser Fahrt ist jeder erwünscht, ganz besonders willkommen sind maskierte Skihaserl.

Preis: 10 Mark, Liftkarte extra.

8. 3. 1997

**Tagesfahrt ins Gebirge**

4. – 6. 4. 1997

**Abschlußfahrt ins Ötztal**

Der Preis für diese Fahrt stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Es dürfte sich jedoch auf ca. 300 Mark belaufen.

*Die Anmeldungen für sämtliche Fahrten außer der Schatzbergfahrt werden von Karl-Heinz Kraus unter Tel. 99 95 86 entgegengenommen.*

gen Kämpf (Kötzting). Das Mixed war für die beiden wieder eine eindeutige Angelegenheit. Hier holten sie sich den Titel überlegen gegen Kämpf/Windpassinger.

Im November und Dezember bleibt kein Wochenende spiel- oder turnierfrei. Vor allem bei den bayerischen Meisterschaften

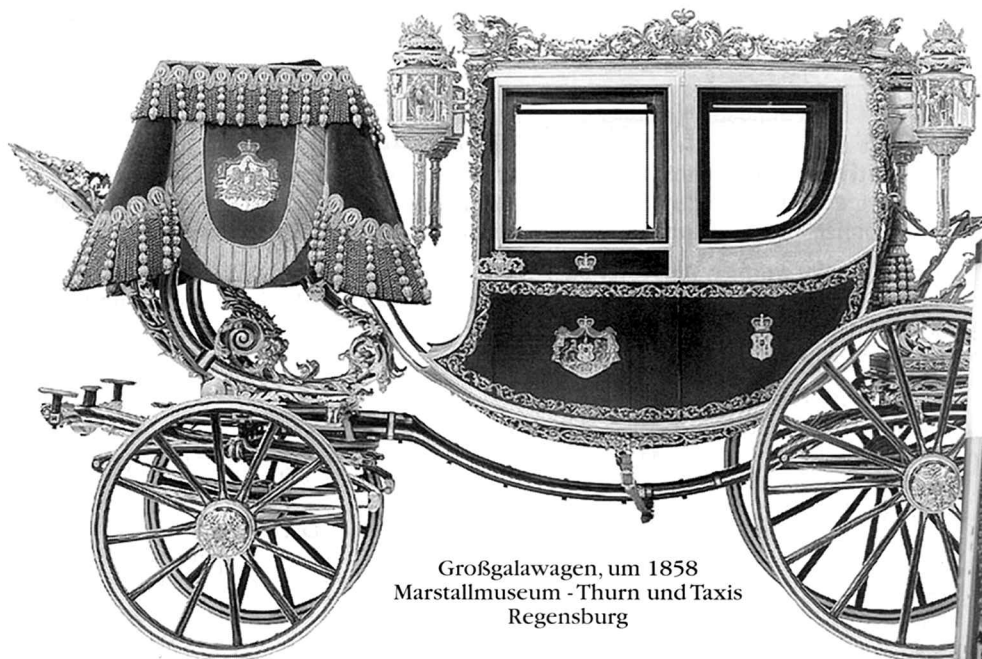
für Schüler/Jugend sollen wieder einige Titel nach Regensburg geholt werden. Die Qualifikation von Felix und Laura Künzer sowie Kerstin Oberhuber und Sebastian Büschel für die Deutschen Ranglistenturniere spricht für ihr Talent. Allerdings darf hier nicht zuviel erwartet werden.

## Hallenturniere der Faustballer

Für die Hallensaison 1996/97 der Kreisklasse Oberpfalz-Süd im Faustball wurden die folgende Spieltermine festgelegt: 15. Dezember und 12. Januar beim ESV 1927 sowie am 2. Februar beim SV Obertraubling. Außerdem

veranstaltet die SG Post/Süd am 1. Dezember ein Turnier in der Dreifachhalle Königswiesen. Hier spielen auf Kreisklassenebene ESV 27, SG Walhalla I und II, TV Herrnwahlthann, SV Obertraubling und SG Post/Süd.

# Guter Geschmack ist zeitlos.



Großgalawagen, um 1858  
Marstallmuseum - Thurn und Taxis  
Regensburg



Das Thurn und Taxis unter den Pilsenern.

## Die Faustball- abteilung trauert

Im September mußten die Faustballer in Nittendorf ihrem Sportkameraden Heribert Wiedenbauer, der im Alter von 56 Jahren plötzlich verstorben ist, das letzte Geleit geben. Seit 1972 Vereinsmitglied war er Inhaber des Goldenen Vereinsabzeichens, außerdem war er als Kassier der Faustballabteilung tätig und brachte es auf 78 Punktspieleinsätze in der AH-Mannschaft. Trotz vielfältiger Inanspruchnahme war er jederzeit dabei, wenn er gebraucht wurde. Die Faustballer werden ihn nicht vergessen.

*Wer aufhört zu werben,  
um Geld zu sparen,  
der könnte ebenso sei-  
ne Uhr stehen lassen,  
um Zeit zu sparen.  
Steve McKenzie*

## Abteilungsbeitrag steigt um eine Mark

### Fußballabteilung mit Jahresbilanz zufrieden

**W**esentliches Ergebnis der Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung war die einstimmig beschlossene Erhöhung des Abteilungsbeitrags von zwei auf drei Mark im Monat, die die Eigenmittel der Abteilung erhöhen soll. Familien werden von dieser Erhöhung ab 1997 aus sozialen Gründen aber nur mit maximal zwei Mark pro Monat belastet. Abteilungsleiter Josef Knecht zeigte sich in seiner Jahresbilanz sehr zufrieden mit der geleisteten Arbeit und dankte allen ehrenamtlichen Helfer, Trainern, Betreuern und der Jugendleitung. Alle Jugendmannschaften stünden auf vorderen Tabellenplätzen. Besonders hob Knecht die B-Jugend heraus, die in der Bayernliga überraschend Tabellenführer ist und mit Flori-

an Bansch auch einen Jugendländerspieler stellt. Erfreulich auch die Situation der zweiten Mannschaft, die nach Jahren als „Spitzenreiter von hinten“ diesmal im Aufwind ist. In diesem Jahr wurden fünf neue Jugendmannschaften gegründet (A2, C2, D3, E4 und F3), so Jugendleiter Detlef Stauden in seiner Bilanz. Mit der A2 soll langfristig der Unterbau für die 2. Mannschaft geschaffen werden. An einem „runden Tisch“ soll außerdem geklärt werden, wie möglichst viele A-Jugendliche in den aktiven Bereich eingegliedert werden können. Zu den Angeboten für die Jugend im vergangenen Jahr zählten Trainingslager für B- bis E-Jugend, eine Fahrt nach Portsmouth sowie ein Pokalturnier. Im Winter sind zahlreiche Hallenturniere geplant.

„Was machen denn deine Turnübungen?“ fragt Josef seinen Freund. „Kannst du schon die Zehenspitzen berühren?“ - „Das nicht, aber ich fange an, sie zu sehen.“

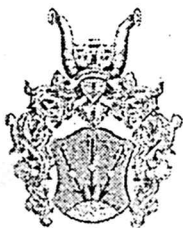
„Mein neuer Ausgleichssport ist Bogenschießen.“ „Toll. Aber das ist doch sehr schwer?“ „Nein, wieso?“ „Naja, Geradeausschießen stell ich mir schon schwierig genug vor.“

## Fußball- Weihnachts- feiern

Die Fußballjugend bis 14 Jahre feiert Weihnachten heuer am Samstag, 21. Dezember, ab 14.30 Uhr in der Vereinshalle. Da auch eine Tombola geplant ist, freut sich die Fußballjugend über jede Spende (abzugeben bei Alexander Landgraf, Tel. 97606). Die 2. Mannschaft trifft sich bereits am Freitag, 20. Dezember, um 19 Uhr zu einem Weihnachtskegeln im Vereinsheim.

## Fünf Schlagworte, die jede Kreativität lähmen können:

Das war schon immer so! Da könnte ja jeder kommen! Wo kommen wir denn da hin? Das wäre ja noch schöner! Da machen unsere Leute nicht mit!



Stammwappen der  
Familie Heuser

### Unsere "Jungmühle", die Physiotherapie

- ☛ Sauna,
- ☛ Dampfbad,
- ☛ Whirlpool,
- ☛ Unter- und Überwassermassage,
- ☛ Thai-Spezialmassage,
- ☛ Akkupressur,
- ☛ Kosmetik,
- ☛ Fußpflege usw.

macht in kürzester Zeit unter den kundigen Händen unserer Masseure einen neuen Menschen aus Ihnen, der gestärkt auf neue Ziele zugehen kann.

## Das Wunder vom Naabtalpark

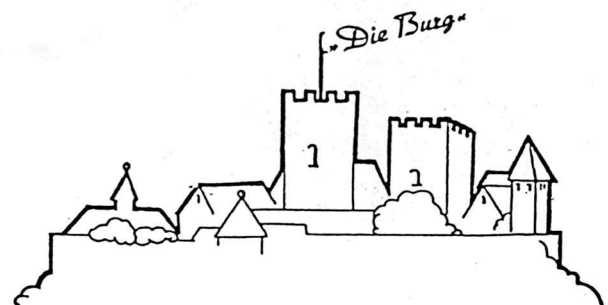
**Kultivierte Menschen sind immer auf der Suche nach etwas "Besonderem".**

Jetzt wurde womöglich der "Stein der Weisen" gefunden: Der Naabtalpark mit seinen zahlreichen Einrichtungen für die Gesundheit, für die Kommunikation, für Jung und Alt.

Ob im **Seniorenhaus**, im **Hotel** oder im **Josefine-Haas-Café**, hier wie dort werden Sie das wohlthuende Gefühl des Umsorgtseins genießen und wo finden Sie es vollkommener und kultivierter als in den Einrichtungen des Naabtalparks?, die etwas Besonderes an Schönheit und Vielseitigkeit bieten.

Ganz gleich, ob Sie mit Ihrem Partner kultiviert essen, ob Sie Familienfeste, Jubiläen oder Geburtstage feiern wollen, ob Sie für Tagungen oder andere Veranstaltungen die passenden Räumlichkeiten suchen, wir sind für alle Ansprüche und Anlässe gerüstet. Wo könnten Sie Feste stilvoller feiern als im **"Josefine-Haas-Haus"**? Besonders **Hochzeitsfeiern** sind unsere Spezialität.

Probieren Sie es aus!  
Tel. 09471/ 70 91 00



Sozialwerk Heuser GmbH & Co.  
"Die Burg" in Burglengenfeld

# Herbstfahrt der Damengymnastik

**Unvergeßliche Wandertage im Tennengebirge**

**P**er Bus ging es mit 60 lustigen Turnerinnen zur Herbstfahrt ins Tennengebirge. Die Sportalm Strussing auf 1500 m ist sehr zu empfehlen: Zimmer, Verpflegung und die imposante Lage sind ausgezeichnet. Trotz Nebel und leichtem Sprühregen wurde schon am Samstag-

nachmittag fleißig gewandert, in Gruppen zur Dr.-Heinrich-Hackl-Hütte oder auf die Bischlinghöhe. Ein zeitweilig kurzes Aufreißen der Nebelschwaden gab den Blick frei auf Schneegipfel und ließ erahnen, was den Teilnehmerinnen verborgen blieb. Nach einem schmackhaften Abend-



*Wetter, Panorama und Laune bestens: Die Gymnastik-Damen auf ihrer Herbstfahrt ins Tennengebirge.*



*Beim Brauereifest unseres Sponsors Thurn und Taxis konnte sich auch die SG Post/Süd den tausenden von Besuchern vorstellen. Neben einem Informationsstand gab es Torwandschießen und die Pressekonferenz nach dem Spiel der 1. Mannschaft in den Brauereihallen.*

menue umrahmten zwei junge Musiker den gemütlichen Teil. Am Sonntagmorgen grüßte der Hochkönig in seiner weißen Pracht übers Tal, zum Greifen nah. Beschwingt durch diesen grandiosen Anblick schnürten die Damen ihre Wanderstiefel und ab ging's in vier Gruppen. Bei strahlendstem Sonnenschein wurde es ein unvergeßlicher Tag. Mit Rucksack-Verpflegung wanderten viele über einen herrlichen Höhenweg zum Frommerkogel (ca. 1900 m). Auch dort strahlendes Wetter und ein Panorama, wie man es nur selten zu sehen bekommt. Der Sessellift brachte die bestens gelaunten Wanderer wieder ins Tal und nach einem guten Abendessen in Kolbermoor kamen die Damen wohlbehalten und hochzufrieden zurück nach Regensburg.

ARBEITNEHMER



ÜBERLASSUNG

Margaretenstraße 14 · 93047 Regensburg  
Tel. 09 41/2 96 89-0 · Fax 09 41/2 96 89-11



## Jugendfußball wird umgekrempelt

Es war nur eine kleine Notiz im „Bayernsport“, die den Jugendfußball in der neuen Saison völlig umkrempeln wird. Wenn der DFB-Beirat zustimmt, können Jugendliche bis zu sieben Monate länger in ihrer Altersklasse spielen, denn der sogenannte Stichtag wird vom 1. August auf den 1. Januar verschoben. Damit können die Jugendlichen, die zwischen



Januar und Juli Geburtstag haben, ein Jahr länger spielen. Zwei Beispiele, wie sich dies auf die SG Post/Süd-Fußballjugend auswirkt: Markus Weber bleibt eine weitere Saison in der A-Jugend, Florian Bansch kann auch 1997/98 B-Jugendlicher bleiben.

## Erfreuliche Leistungen der Kegel-Damen

**Herrenmannschaften zeigen ein Auf und Ab**

Fangen wir mit dem Erfreulichen, den Damenmannschaften an: Die Damen 1 in der Kreisklasse A erwischten einen Traumstart und stehen mit 8:0 Punkten auf Platz eins. Die Damen 2 in der Kreisklasse B2 stehen auf einem sehr guten vierten Platz.

Bei den Herren sieht es etwas Durchwachsener aus. Die 1. Mannschaft erwischte einen guten Start, erlitt dann aber einen unerklärlichen Einbruch und steht momentan auf Platz neun der Bezirksliga A-Süd. In der Kreisklasse A1 sind die Herren 2 trotz aller Anstrengungen und guter Leistungen auf

den elften Platz abgerutscht. Die Herren 3 rollen das Feld in der Kreisklasse A2 von hinten auf. Nach einem schlechten Start in die Saison hat sich das Team mittlerweile auf Platz drei vorgekämpft. Die Vertreter in der Kreisklasse B2, die Herren 4, halten sich noch im hinteren Mittelfeld. Zur Überraschung aller hat die Herren 5 mit zwei Neulingen und einem Jugendlichen die ersten beiden Kämpfe gewonnen, ist dann aber beim Top-Favoriten der Kreisklasse C3 auf den Boden der Realität zurückgeholt worden. Sie belegt dennoch einen hervorragenden vierten Platz.

## Bundes- kegelsport- abzeichen

Die Kegelabteilung bietet für Erwachsene, Jugendliche ab zehn Jahren und Privatkegler auf den Kegelbahnen im Sportpark vom 27. bis 30. Dezember und vom 2. bis 6. Januar 1997 die Möglichkeit, das Bundeskegelsportabzeichen zu erwerben. Nähere Hinweise auf den Aushängen im Vereinsheim. Anmeldungen oder Rückfragen an Sportwart Gernot Wenzel, Telefon 99 89 66.

## An Studenten und volljährige Azubi

Geben Sie Ihre Studien- oder Ausbildungsnachweise bis spätestens 15. Dezember in der Geschäftsstelle ab. Nur dann können für 1997 ermäßigte Beiträge in Rechnung gestellt werden.

# Wir machen den Weg frei

**Wer auszieht,  
will mit Sicherheit  
einziehen.**

Wir helfen Ihnen beim Flüggewerden. Raus aus dem Nest, rein in den eigenen Haushalt. Mit Gespartem oder günstigen Krediten finanziert. Und von Anfang an bestens abgesichert.

**Volksbank Regensburg eG**



Zu einem großen Erfolg wurde auch heuer die Regensburger Leichtathletik-Gala im Sportpark der SG Post/Süd, die vor allem wieder dadurch beeindruckte, daß Sport auch spielerisch verstanden werden kann.

## NEUES ANGEBOT:

### Gymnastikkurse für Groß und Klein

Mit neuen Kursen der präventiven Bewegungsschule zur Erhaltung der Gesundheit trat der Verein im Herbst an die Öffentlichkeit. Christiane Noske, Gymnastiklehrerin und Übungsleiterin für Koronarsport im ambulanten Rehabilitationbereich bietet Gymnastik für junge Mütter, Väter, Hausfrauen und Hausmänner, Gymna-

stik für die zweite Lebenshälfte, Gymnastik für Berufstätige sowie Vater/Mutter-und-Kind-Turnen an. Die Inhalte der verschiedenen Programme sind nach den neuesten Erkenntnissen der körperbildenden Gymnastik, nach Grundlagen aus dem klassischen Ballett und der allseits bekannten Aerobic zusammengestellt.

## Ehrentafel 1996 der Leichtathleten

### Süddeutsche Meisterschaften

- 2. Maria Schneider (Diskus)
- 6. Maria Schneider (Kugel)
- 8. Maria Schneider (Speer)

### Bayerische Meisterschaften

- 1. Maria Schneider (Diskus)
- 1. Maria Schneider (Speer)
- 6. Maria Schneider (Block Wurf)

### Oberpfalzmeisterschaften

- 1. Cornelius Pompe (400m Hürden)
- 1. Daniela Denninger (Vierkampf)
- 1. Maria Schneider (Diskus)
- 1. Karin Lunz (Kugel)
- 1. Karin Lunz (Weitsprung)
- 2. Cornelius Pompe (Weitsprung)
- 2. Cornelius Pompe (200m)
- 2. Cornelius Pompe (100m)
- 2. Daniela Denninger (Siebenkampf)
- 2. Maria Schneider (Kugel)
- 2. Maria Schneider (Diskus)
- 2. Maria Schneider (Kugel)
- 2. Maria Schneider (Speer)
- 3. Verena Schaller (Hochsprung)
- 3. Karin Lunz (50m)
- 3. Daniela Denninger (100m)
- 3. Daniela Denninger (Hochsprung)

- 3. Daniela Denninger (Kugel)
- 3. Maria Schneider (Speer)
- 3. Verena Schaller (80m Hürden)
- 4. Lea Struth (Hochsprung)
- 4. Yvonne Schröder (Diskus)
- 4. Maria Schneider (Vierkampf)
- 4. Maria Schneider (Siebenkampf)
- 5. Yvonne Schröder (Kugel)
- 6. Daniela Stangl (Weitsprung)
- 6. Daniela Stangl (75m)
- Kreismeisterschaften
- 1. Daniela Stangl (Vierkampf)
- 1. Daniela Stangl (800m)
- 1. Markus Bösl (Ball)
- 1. Christina Stangl (Waldlauf)
- 1. Christina Stangl (Waldlauf, Mannschaft)
- 1. Daniela Stangl (Waldlauf)
- 1. Daniela Stangl (Waldlauf, Mannschaft)
- 2. Daniela Stangl (Dreikampf)
- 2. Daniela Stangl (50m)
- 2. Christina Stangl (Dreikampf)
- 2. Markus Bösl (Weitsprung)
- 2. Constantin Pompe (Waldlauf, Mannschaft)
- 2. Andreas Kramhöller (Waldlauf, Mannschaft)
- 3. Markus Bösl (50m).

# BECK

& PARTNER

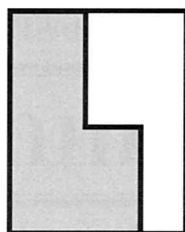
Inh. Beck + Krätschmer  
Dienstleistungs-GmbH

Glas- und Gebäudereinigung

Pflege von Außenanlagen

Sicherheitsdienst

Winterdienst



REGENSBURG  
TEGERNHEIM  
+ RIEDENBURG

TEL.

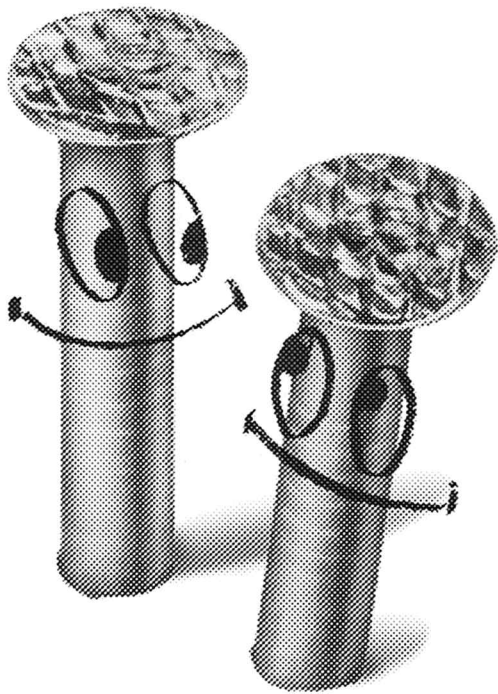
(0 94 42) 91 91-0

FAX

(0 94 42) 25 16

# Sonne + Erdgas:

## Machen Sie jetzt Nägel mit Köpfen!



Der REWAG-Energiemix aus Erdgas-Brennwerttechnik zum Heizen und einer Solaranlage zur Warmwasserbereitung ist da. Damit schonen Sie die Umwelt, und Sie können durch staatliche Förderungen und einen Zuschuß der REWAG im Rahmen der "Aktion Umweltbonus" gleichzeitig eine Menge Geld sparen. Informieren Sie sich in der REWAG-Beratungszentrale, Greflingerstraße 22, oder rufen Sie an:

**Telefon (09 41) 6 01-32 75**

# REWAG

REWAG Regensburger  
Energie- und Wasser-  
versorgung AG & Co KG

**Greflingerstr. 22, 93055 Regensburg, Buslinien 10, 30 und 31**



**U**nter dem Schlagwort „Abschied und Neuanfang“ läßt sich die Entwicklung der Handballabteilung in den letzten Wochen und Monaten zusammenfassen. Abschied der 1. Herrenmannschaft aus der Bezirksliga und Abschied vom Ehepaar Irmí und Istvan Botha, das die Abteilung zusammenhielt und ihren Wiederaufbau verkörperte. Der Neuanfang wurde von der neuen Führungsriege unter Karl-Heinz Lerner in Angriff genommen, der im Gegensatz zu seiner Vorgängerin auf eine solide Basis aufbauen kann. Doch zurück zum Abschied. Das bisherige Aushängeschild der Abteilung, die 1. Herrenmannschaft, mußte trotz sportlicher Erfolge, unter anderem Vizemeister der Liga und Stadtmeister, aus der Bezirksliga zurückgezogen werden. Zu groß war der Verlust an Leistungsträgern aufgrund beruflicher (Wolfgang und Martin Gebele, Hannes Bauer, Jörg Kunz, Helmut Hermann), verletzungsbedingter (Hubertus Lengsfeld) und sportlicher (Richard Kummer, Visar Ismaeli

und Markus Molch) Gründe. Den Spielern sei ausdrücklich für ihr Engagement und ihren Einsatz gedankt. So sucht nun die „Erste“ einen sportlichen Neuanfang unter ihrem Trainer Gerhard Linderer in der Kreisliga.

Aus diesem Grund tritt die 1. Damenmannschaft ins Rampenlicht, die nach einer kontinuierlichen Aufbauarbeit ihres Trainers Thomas Maurer und aufgrund weiterer Verstärkungen (Krisztina Jagiscza und Aniko Benyowski) zu einem heißen Aufsteiger in die Bezirksliga wurde.

Der Abschied von Irmí und Istvan Botha wurde in einer Abteilungssitzung endgültig besiegelt. Auch Klaus Jumel stellte sein Amt als stellvertretender Abteilungsleiter zur Verfügung. Der neue Abteilungsleiter Karl-Heinz Lerner sowie sein Stellvertreter Dieter Rütz sind lang-

jährige Vereinsmitglieder und deshalb wohl auch den meisten bekannt. Neuer Jugendleiter wurde Ralf Klinger, die Wahl von Kassier und Schriftführer fiel auf Rudolf Bauer und Franz-Josef Eichhorn.

Der neue Abteilungsleiter bedankte sich in der Sitzung für das Engagement seiner Vorgängerin und die solide Basis, die sie ihm hinterlassen habe. Die Schwerpunkte seiner Arbeit sieht Lerner in der Förderung des Jugendbereichs und in der Pflege eines guten Klimas innerhalb der Abteilung als Grundlage für zukünftige Erfolge.

Irmí Botha wird dem Handballsport in Deutschland nur noch kurze Zeit treu bleiben können, bis sie ihrem Mann Istvan nach Ungarn folgt, wo diesen neue berufliche Perspektiven erwarten. Beiden dankt die Handballabteilung an dieser Stelle noch

einmal für ihren unermüdlichen Einsatz, der weit über das übliche Maß hinausging und die entsprechenden sportlichen und menschlichen Erfolge nach sich zog. Den Erfolg der Jugendarbeit sieht man zum Beispiel an der Zahl von fünf Jugendmannschaften, die mit Trainern und Betreuern ausgestattet derzeit am Spielbetrieb teilnehmen.

## Einfach lachhaft

*„Zeiten sind das. Da wechselt ein van Gogh für zehn Millionen Mark den Besitzer“, entrüstet sich ein Kollege, „und für sieben Millionen geht ein Rubens weg.“ - „Tja“, meint sein Zimmernachbar, „die Fußballclubs ruinieren sich selber.“*

## UMFASSEND IN DER LEISTUNG PERSÖNLICH IN DER DIENSTLEISTUNG

Privatbankhaus seit 1828

# Schmidt Bank

125 Niederlassungen in Bayern  
Sachsen und Thüringen

Regensburg · Speichergasse 3 · Am alten Kornmarkt · Telefon 5 69 00

## Erfolgreiche Tennis-Jugend

**T**ennis ist und bleibt eine der beliebtesten Sportarten. Diese Tatsache fand auch in der Zahl von fünf Jugendmannschaften ihren Niederschlag, die mit mehr als 40 Jugendlichen und mit mehr oder weniger großem Erfolg im Einsatz waren.

Die ältesten, nämlich die Junioren, erreichten trotz wechselnder Besetzung einen guten sechsten Platz. Für das beste Resultat sorgte die 1. Knabenmannschaft in der Bezirksklasse 1. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und ebenso starken Einzelleistungen erreichten die Buben den Vizemeistertitel. Auch die 2. Knabenmannschaft trat fast in

die Fußstapfen der ersten Riege: nach Ende der Spielzeit stand sie auf einem guten 5. Platz. Den einzigen Wermutstropfen lieferte die 3. Knabenmannschaft: Trotz großen Kampfes an den einzelnen Spieltagen konnte sie die Klasse nicht halten. Die fünfte Mannschaft, die die Farben des Vereins vertrat, waren die Bambini. Obwohl die Jüngsten zum ersten Mal an der Medenrunde teilnahmen, erreichten sie einen ausgezeichneten dritten Platz.

Ein Dank gilt allen Eltern und denen, die die Kinder und ihre Mannschaftskameraden unterstützen haben.

## Fasching bei der SG Post/Süd



### Kinderfasching

unter der bewährten Organisation  
der Happy Shaker's  
am Sonntag, 2. Februar 1997

### Einladung zum Weiberfasching

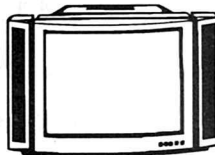
am Donnerstag, 6. Februar 1997.  
Es spielt Heiner Reichert

**Master's Master's Master's Master's**

# KONTAKTANZEIGE- LERNEN SIE UNS KENNEN!

**IHR PARTNER IN DEN BEREICHEN**

**HIFI - SAT - TV - VIDEO**



Master's  
in der  
RUEFACH



**TV · Hifi · Master's**  
**Kern**

**Wöhrdstr. 12 · 93059 Regensburg · Tel. 09 41 / 5 42 31**

## Furioser Start der Tischtennis-Herren

**Nach einem Durchhänger jetzt auf dem zweiten Platz**

Seit Anfang September ist am Montag das Tischtennistraining überfüllt. Das deutet auf ein intensives Training der 1. und der 2. Herrenmannschaft hin und verspricht ausgezeichnete Leistungen. Der Start in die neue Saison war für die 1. Mannschaft dementsprechend. In den ersten drei Punktspielen gab es 6:0 Punkte. Dabei wurde selbst der ewige Angstgegner TSV Neutraubling in der ungewohnten Halle des Gymnasiums mit 9:0 deklassiert. Leider folgte diesem furiosen Start ein kleiner Durchhänger. Nach einem Unentschieden gegen ASV Undorf und einer Niederlage gegen TV Hemau belegte die

Mannschaft jetzt den zweiten Platz in der 3. BL Süd.

Die 2. Herrenmannschaft begann in der 2. KL ebenfalls vielversprechend, mußte aber ersatzgeschwächt gegen DJK SV Haugenried eine Niederlage hinnehmen. Zur Zeit stehen 8:2 Punkte und der erste Tabellenplatz zu Buche.

Die 3. Herrenmannschaft spielt mit wechselndem Erfolg und nimmt mit 4:4 Punkten einen mittleren Tabellenplatz ein.



*Vater Müller verlangt nach seinem Trainingsanzug. Fragt seine Frau gleichmütig: „Na, gibt es wieder Sport im Fernsehen?“*

## Tischtennis-Erfolge bei Kreismeisterschaften

Bei den Jugend-Kreismeisterschaften in der Königswiesener Halle schnitten die Post/Süd-Teilnehmer sehr erfolgreich ab. Patrick Weidner belegte bei den Schülern A im Einzel den zweiten Platz, wie auch im Doppel

zusammen mit N. Weidner. Bei den Schülern B gab es den Vizemeistertitel für Markus Horn und im Doppel Platz eins für Horn zusammen mit Schneider vom TV Hemau.

## Tischtennis-Jugend mit vier Mannschaften im Spielbetrieb

Zum ersten Mal starten in dieser Saison drei Jungen- und eine Mädchenmannschaft der SG Post/Süd bei den Punktspielen. Alle Jungen schlagen sich prächtig und belegen durchwegs vordere Plätze in der 1. und 3. Kreisliga. Besonders engagiert spielen auch die Mädchen in der 1. Kreisliga.

Aufgrund der übermächtigen Konkurrenz heißt es für sie aber zunächst: Erfahrung sammeln. Äußerst erfreulich sind die Leistungen der zweiten Jungenmannschaft (Bäumel, Feuerer, Renner, Gorny), die in den Punkt- und Pokalspielen bisher ungeschlagen geblieben ist.



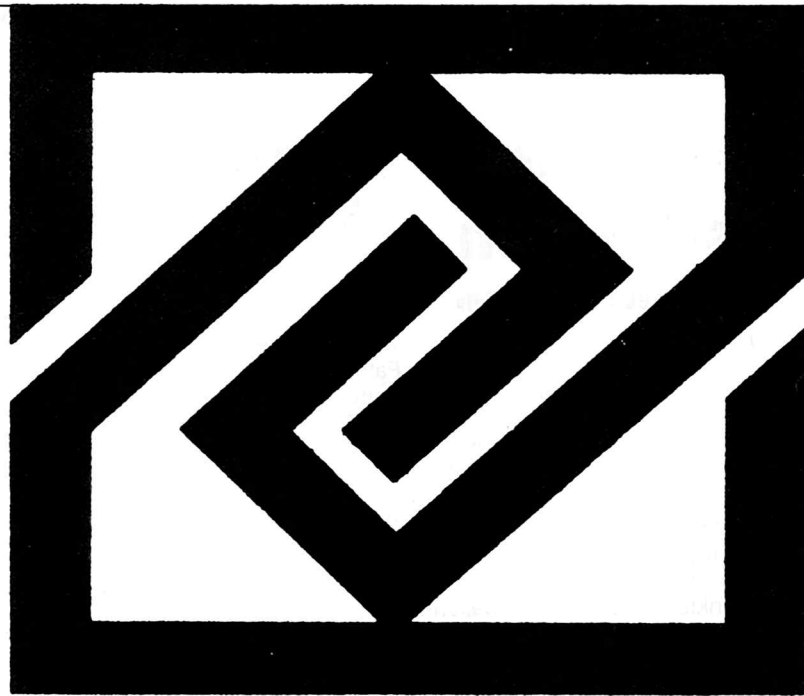
**JEDE MEDAILLE  
HAT ZWEI SEITEN.**

Sie widmen Ihre Zeit dem Sport, und wir konzentrieren uns auf Ihre Geldangelegenheiten. Damit können Sie eigentlich nur gewinnen!

wenn's um Geld geht  
Sparkasse







Beratungs- und Vermittlungsservice  
RITA ZEILHOFER

An der Schergenbreite 16  
93059 REGENSBURG  
Telefon (09 41) 4 46 51  
Telefax (09 41) 4 74 81

# Bergwanderwoche im Zillertal

## Trotz Regen schöne Wandertage

Im Laufe des Samstags kamen alle Fahrgemeinschaften gut im Urlaubsdomizil, dem Eckartauerhof, an. Das Wetter war kühl und bewölkt, aber trocken. So hatten die meisten nach dem Bezug der Zimmer auf einem kürzeren oder längeren Erkundungsgang die Umgebung schon etwas kennengelernt, als sich alle 44 Wanderfreunde zum ersten gemeinsamen Abendessen trafen.

Am Sonntag hatten die Wanderer leider kein Wetterglück. Aber Sie ließen sich vom leichten Regen nicht abhalten, zur Ramsaubergbahn zu marschieren und mit dem Sessellift auf die Sonnalp zu fahren. Von dort ging es auf zwar feuchten, aber gut begehbaren Wegen Richtung Gerlossteinhaus. Da teilten sich die Gruppen. Nach kurzer Rast setzte die erste Gruppe ihren Aufstieg zur Katahorn bzw. Katahornalm fort. Am Nachmittag gings auf steilem, schmalen und durch Regen teilweise rutschigem Pfad wieder ins Tal hinunter. Die zweite Gruppe wanderte auf einem Rundweg zur Sonnalp und fuhr mit dem Lift wieder ins Tal.

Am Montag stand die Fahrt auf den Penken auf dem Programm. Die Regenausrüstung sollte auch an diesem Tag notwendig sein. Alle zusammen stiegen von der Bergstation über das Gschöbwandhaus zum Penkenjochhaus hinauf. Der Weg war naß, aber gut zu gehen. Nach der Mittagspause stieg eine Gruppe auf dem gleichen

Weg wieder zur Bergstation ab. Die zweite Gruppe fand im Nebel den geplanten Weg über die Hoarbergalm nicht. So kehrte sie nach einer Stunde um, ging zum Penkenjochhaus zurück und suchte von dort einen etwas anderen Weg als beim Aufstieg zum Lift zurück, der alle wieder ins Tal brachte. Am Dienstag wurde endlich ein Tag ohne Regen beschieden. So nahm die Gruppe das Kreuzjoch in Angriff. Die Anfahrt nach Zell erfolgte mit dem Pkw. Die Gondel brachte die Wanderer hinauf zur Rosenalm. Von dort stiegen sie auf, Richtung Kreuzjochhütte. Nach einiger Zeit teilten sich die Gruppen. Die „stärkeren“ Wanderer nahmen den schmalen, steileren Pfad über das Türloch zur Karspitze. Unter dem Gipfelkreuz ließen sie sich die Brotzeit aus dem Rucksack gut schmecken. Nachmittags stieg sie ab zur Kreuzwiesenalm. Hier genossen alle die Sonne und den Blick ins Tal. Die andere Gruppe setzte ihre Wanderung auf dem Höhenweg fort zur Kapaunsalm und kehrte dort ein. Die Gondel brachte beide Gruppen wieder ins Tal hinunter.

Da auch am Mittwoch früh einigermaßen schönes Wetter war, hieß unser Motto für diesen Tag „auf zum Schlegeis“. Mit dem Pkw ging es eine ¾ Stunde eine enge Straße durch Tunnels und Galerien bergan. Die Gruppe für die große Tour fuhr um 8 Uhr los, stieg zuerst auf einem schmalen Serpentinpfad zur

Olpererhütte auf. Das letzte Stück zum zweiten Ziel, dem Friesenberghaus, führte der Weg uns wieder auf steinigem Pfad steil bergan. Dann erfolgte der Aufbruch zur letzten Etappe, dem Abstieg zum Parkplatz am Schlegeis. Die Sonne wagte sich immer länger hinter den Wolken hervor, und alle genossen die wunderbaren Ausblicke auf das Talende und den Gletscher. Die zweite Gruppe verließ das Hotel eine halbe Stunde später und machte sich vom Schlegeis auf zur Pitscherjochhütte. Auch diese Wanderung fand großen Anklang. Italien machte seinem



Ruf als Sonnenland alle Ehre. Die Teilnehmer der Tour genossen oben bei der Hütte die Wärme und legten auch auf dem Rückweg einige Pausen zum Sonnen ein. Einige Mutige wagten sogar ein Kneippbad im Gebirgsbach. Zufrieden

mit dem herrlichen Wandertag trafen sich alle im Hotel wieder. Witterungsbedingt wurde der Donnerstag zum Ruhetag erklärt.

Mit dem Freitag war auch schon der letzte Wandertag angebrochen. Das Wetter ließ sich gut an. Mit dem Pkw ging es nach Hintertux und von dort mit der Gondel hinauf zur Sommerbergalm. Durch Schneematsch stiegen wir auf zum Tuxerjochhaus. Hier teilten sich die Gruppen. Die eine wanderten zurück zur Sommerbergalm, machte dort Mittag und stieg dann über den Kesselwasserfall nach Hintertux ab. Ein paar des Absteigens Überdrüssige ließen sich von der Gondel wieder ins Tal bringen. Die anderen stiegen nach der Pause und einem Abstecher in Richtung Joch, zu einer Stelle mit herrlicher Aussicht, über das Weitental nach Hintertux ab. Die Ausblicke auf die Gefrorene Wand und den Olperer waren bezaubernd. Auf der Bichlalm wurde noch eine Kaffeepause eingelegt, bevor die letzten Höhenmeter des Abstiegs überwunden wurden. Die ganze Wanderwoche werden wir noch lange im Gedächtnis behalten. Auch wenn das Wetter nicht so ganz mitspielte, wie alle das gerne gehabt hätten, hatten sie doch ihren Spaß und genossen die Wanderungen.



# ELEKTRO-ULBRICHT

– SEIT 1911 –

## Elektroinstallation

Heilig-Geist-Gasse 4 · 93047 Regensburg  
Telefon (09 41) 5 74 63

## Kontinenten- Fußball-Turnier mit Spielern aus zehn Nationen

Sieben internationale Mannschaften mit Spielern aus zehn Nationen traten beim Kontinenten-Fußball-Turnier im Rahmen der Ausländerwochen im Sportpark der SG Post/Süd an. Teilnehmen konnten alle Kinder, die zehn Jahre oder jünger waren. Den Siegern winkten Urkunden und Sachpreise der Sparkasse.

*Fußballer aus zehn Nationen auf der Tribüne im Sportpark.*



## Sport verbindet

**Ausländerwochen zu Gast im Sportpark**



Im Rahmen der Ausländerwochen fand im Sportpark der SG Post/Süd das internationale Regensburger Sport- und Spielfest statt. Ausländerbeirat und Verein sorgten für ein unterhaltsames Fest, bei dem auch der erste Gastarbeiter von Regensburg besonders geehrt wurde. Sabri Güngör, der Vorsitzende des Ausländerbeirats, freute sich, daß mit dieser Aktion dazu beigetragen wurde, die Hemmschwelle zwischen den Einheimischen und den 11 500 Ausländern in der Stadt zu senken. Da konnte Vereinsvorsitzender Herbert Schlegl nur zustimmen: „Sport ist verbindend über Grenzen hinaus, sowohl unter Nationen, wie auch unter Generationen.“



# GODUSA

Am Bahnhof  
Pizzeria – Grill

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 11.00 – 23.00 Uhr

Es freut sich auf Ihren Besuch Fam. Durovic

**Am Bahnhof · Lindenstraße · 93176 Beratzhausen**





## Oberpfälzer Postschützen suchten Direktionsmeister 18. Meisterschaft im Sportpark am Kaulbachweg

Die Schützenabteilung der SG Post/Süd richtete die 18. Meisterschaften in Luftgewehr und Luftpistole der Direktion Regensburg aus. Diese Meisterschaften im Sportschießen fanden erneut in der neuen Schießsportanlage im Sportpark statt.

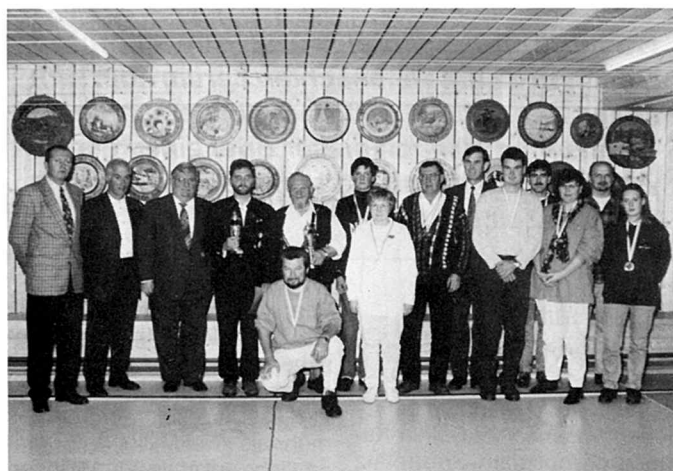
Genau 88 Luftgewehr- und 30 Luftpistolenschützen aus Deggendorf, Neumarkt, Plattling, Straubing, Weiden und Regensburg nahmen an der Veranstaltung teil. Als Schirmherr fungierte Dr. Lotze, Präsident der Direktion Regensburg, Deutsche Post AG. Persönlich ehrte er die Siegermannschaft Luftgewehr aus Regensburg und überreichte den von ihm gestifteten Wanderpokal. Die Zehner-Mannschaft der SG Post/Süd Regensburg I gewann mit 3801 Ringen vor dem Post SV Plattling mit 3788 Rin-

gen und dem Post SV Neumarkt mit 3642 Ringen. Rudolph Maiereder der Beisitzer der Arbeitsgemeinschaft der Post-Sportvereine, ehrte die Siegermannschaft Luftpistole und überreichte den von Norbert Gawron, Präsident der Direktion Regensburg Telekom AG, gespendeten Wanderpokal. Dies waren die fünf Luftpistolenschützen der SG Post/Süd Regensburg I mit 1824 Ringen. Der Post SV Weiden belegte mit 1740 Ringen den zweiten Platz und die Mannschaft SG Post/Süd Regensburg 2 wurde mit 1663 Ringen Dritter.

Die besten drei Sportschützen aus allen belegten Klassen wurden von Sturmhart Schindler, Vertreter des Präsidiums der SG Post/Süd, jeweils mit einer Medaille ausgezeichnet.

### Ergebnisse - Luftgewehr - - Luftpistole

|              |                        |        |            |
|--------------|------------------------|--------|------------|
| Schüler      | 1. Thomas Englmeier    | 316 R. | Straubing  |
| Jugend       | 1. Christian Gans      | 341 R. | Regensburg |
|              | 2. Karin Wittmann      | 314 R. | Neumarkt   |
|              | 2. Stefan Grassl       | 288 R. | Regensburg |
|              | 3. Regina Baumgärtner  | 293 R. | Neumarkt   |
| Schützen     | 1. Robert Ferstl       | 376 R. | Neumarkt   |
| Jugend       | 1. Karin Steinbauer    | 389 R. | Plattling  |
|              | 2. Erich Käser         | 365 R. | Regensburg |
|              | 2. Stefan Häusler      | 355 R. | Regensburg |
|              | 3. Max Mühlbauer       | 364 R. | Regensburg |
|              | 3. Mario Espig         | 348 R. | Deggendorf |
| Altersklasse | 1. Marco Djuric        | 380 R. | Regensburg |
| Junioren     | 1. Robert Hof          | 385 R. | Plattling  |
|              | 2. Karlheinz Teichmann | 340 R. | Weiden     |
|              | 2. Nikolaus Lohmüller  | 382 R. | Plattling  |
|              | 3. Manfred Englmeier   | 295 R. | Straubing  |
|              | 3. Kerstin Wittmann    | 378 R. | Neumarkt   |
| Senioren     | 1. Heinrich Meier      | 347 R. | Straubing  |



|              |                        |        |            |
|--------------|------------------------|--------|------------|
| Damen        | 1. Petra Schützenmeier | 374 R. | Regensburg |
|              | 2. Richard Schmid      | 334 R. | Weiden     |
|              | 2. Cornelia Kolb       | 372 R. | Regensburg |
|              | 3. Mathilde Meyer      | 369 R. | Plattling  |
| Schützen     | 1. Thomas Haslbeck     | 389 R. | Regensburg |
|              | 2. Max Meier           | 387 R. | Regensburg |
|              | 3. Gerhard Wittmann    | 387 R. | Regensburg |
| Altersklasse | 1. Helga Schmid        | 368 R. | Weiden     |
|              | 2. Werner Hof          | 350 R. | Plattling  |
|              | 3. Manfred Englmeier   | 348 R. | Straubing  |
| Senioren     | 1. Josef Kronschnabl   | 360 R. | Straubing  |
|              | 2. Alois Saxinger      | 347 R. | Plattling  |
|              | 3. Hans Leibl          | 343 R. | Straubing  |



! Deine Küche ist die Beste!"

**KÜCHENSTUDIO**  
HAINSACKER

Sylvia Kodal-Schindler • 93 138 Lappersdorf • Hainsacker • Rainweg 11  
Tel. 0941/8 34 72 • Fax 0941/8 34 44

**Geschichten sollen in der sogenannten staaden Zeit um Weihnachten herum oder zwischen den Jahren zum Nachdenken anregen. So gesehen ist auch dieser Brief eines ehrenamtlichen Fußballervaters eine Geschichte, die in diese Zeit paßt.**

Lieber Hansjörg,  
mein Sohn!

Heute hast Du wieder in der C-Jugendmannschaft Deiner Kameraden auf dem Sportplatz hinter der Schule um einen besseren Tabellenplatz gekämpft, und Du weißt, daß ich gerne am Spielfeldrand stehe. Es macht Spaß, Euch zuzuschauen und zu beobachten, wie ihr von Jahr zu Jahr besser werdet. Du kannst Deine Freude am Fußball seit der Vorschulzeit aktiv austoben, ich weiß nicht, ob Du ahnst, wieviel ehrenamtlich tätige Erwachsene Dir dies

*Die Stärke der Sportvereine liegt in der Mitarbeit ihrer vielen freiwilligen Helfer*

bisher möglich gemacht haben und bis heute möglich machen. Die Bundesregierung hat das - in der Sprache der Erwachsenen - so formuliert, als sie in ihrem letzten Sportbericht schrieb: „In den Sportvereinen werden auf ehrenamtlicher Basis Leistungen erbracht, die sich monetärer Bewertung entziehen, da sie nicht marktfähig sind, oder die andernfalls nicht erbracht werden könnten, weil sie zu teuer wären. Die Stärke der Sportvereine liegt in der Mitarbeit ihrer vielen freiwilligen Helfer“.

Den letzten Satz hast Du vermutlich verstanden und das was ein wenig komplizierter ausgedrückt in den Zeilen zuvor steht, läßt sich in vier schlichte Worte übersetzen, nämlich: Ehrenamtlicher Ein-

*Zwei Millionen Ehrenamtliche erbringen 200 Millionen Arbeitsstunden*

satz ist unbezahlbar. Und besonders deutlich läßt sich das mit ein paar Zahlen ausdrück-

ken: In der Bundesrepublik sind fast 25 Millionen Menschen in weit mehr als 80 000 Sportvereinen organisiert. Und in diesen Vereinen bringen es mehr als zwei Millionen Ehrenamtliche auf etwa 200 Millionen unbezahlter Arbeitsstunden im Jahr. Erinnerst Du Dich noch an Deine „Krabbelgruppe“ und deren regelmäßiges Kleinkinder-

Training in der Halle? Ihr habt damals mit Feuereifer den Ball getreten - ob auf das gegnerische Tor oder auf das eigene, war Euch noch ziemlich egal. Der freundliche Herr Mader, jener geduldige Mensch, der Deinen Kindergarten-Freunden und Dir die ersten Fußballschritte beibrachte, hat dies ehrenamtlich getan. Das heißt, er hat jede Woche neben seinem Job ein paar Stunden des wohlverdienten Feierabends nicht dem Fernsehprogramm, sondern der Jugendarbeit seines Vereins gewidmet. Und so ist das im Prinzip bis heute geblieben: Christa, Deine erste Trainerin beim organisierten Mannschaftsspiel, war auch keine hauptamtliche Sportpädagogin, sondern arbeitete tagsüber als Polizistin - ich weiß, wie traurig ihr wart, als sie wegen ihrer beruflichen Fortbildung den Wohnort wechselte und Euch nicht mehr trainieren konnte. Andreas, der Christas Nachfolger wurde, trainierte Euch ebenfalls nach Feierabend, wenn er von der Baustelle kam, auf der er beschäftigt war.

Und auch Anita, die Deine jetzige Mannschaft in Form bringt,

Mit freundlicher Genehmigung dem „Bayernsport“ entnommen

opfert beim Training während der Woche und am Spielfeld-

*Sie opfern eine gehörige Portion ihrer Freizeit*

rand zum Wochenende eine gehörige Portion ihrer Freizeit für Dich und Deine Freunde. Das gilt auch für viele Mütter und Väter, deren Söhne ihr Hobby auf dem Sportplatz ausleben. Diese Erwachsenen sind, wenn ihr ein Auswärtsspiel bestreiten müßt, als ehrenamtliche Chauffeure pünktlich mit dem Auto am Treffpunkt,

## Chauffeur und Würstchenbrater

um den Transport der Mannschaft zu organisieren.

Ehrenamtlich saßen wir Eltern auch am Steuer, als wir vor zwei Jahren in den badischen Heimatort Eures damaligen Trainers führten zu einem verlängerten Wochenende auf Einladung des dortigen Fußballvereins. Und ehrenamtlich war auch die Betreuung der Gäste durch die gastgebenden Familien, die Euch, die kleinen Fußballspieler, kostenlos unterbrachten und versorgten. Daß dabei wunderbare Bekanntschaften gemacht wurden, ist Dir ja bestens bekannt.

Daß Ihr als Mannschaft zu allen Begegnungen, ob auf eigenem oder fremdem Spielfeld, stets mit sauberem Vereinsdreß antreten konntet, war auch nicht die schiere Selbstverständlichkeit: Nach jedem Spiel, Du erinnerst Dich, wurden alle verschwitzten Trikots

*Ehrenamtliches Waschen und Bügeln*

und verschmutzten Hosen in eine große Tasche gepackt und einem Elternteil in die Hand gedrückt - zum ehrenamtlichen

Waschen in der Maschine daheim, zum Bügeln und Wiedermitbringen pünktlich am nächsten Spieltag.

Heute in Deinem neuen Verein hat jeder von Euch sein eigenes Trikot mit der eigenen Rückennummer, das jeder selber sauberzuhalten hat. Auf der Brust trägt ihr den Namen des Vereinssponsors Antonio. Der ist nicht nur der Vater eines Deiner Mannschaftskameraden, sondern er hat auch ein italienisches Restaurant, und dafür werbt Ihr nun wie die Großen der Bundesliga für Automarken, Milchprodukthersteller oder Versicherungen. Vielleicht setzt Antonio die Ausgaben für Eure Trikots von der Steuer ab - aber wenn er am Ruhetag seines Restaurants mit Euch Lauftraining macht, dann macht Antonio das ehrenamtlich.

Die Turniere, bei denen Ihr schon den einen oder anderen Pokal gewonnen habt, wären undenkbar ohne eine Menge ehrenamtlichen Engagements: Da müssen die Gastvereine eingeladen werden, da geht es darum, Spielablauf zu organisieren, die Begegnungen als Schiedsrichter zu pfeifen oder für das leibliche Wohl der Besucher zu sorgen, und noch viel anderes mehr.

Du hast letzten Sommer an einem glühendheißen Samstag nachmittag, als Dein Verein der

*Ehrenamtlich, aber mit viel Freude*

Gastgeber eines Turniers war, auf dem Spielfeld geschwitzt, während ich am Grill stand, den hungrigen Besuchern die Würstchen briet und ihnen Kartoffelsalat auf die Teller schaufelte. Als meine Zwei-Stunden-Schicht vorüber war, wußte ich, was ich geleistet hatte, ehrenamtlich versteht sich, aber mit viel Freude.

Damit wir uns nicht mißverstehen: Ich mache das gerne - weil ich auch meine Freude daran habe, daß Du auf dem Sportplatz hinter der Schule Deiner Lieblingsbeschäftigung nachgehen kannst. Und ich wünsche Dir und mir, daß Du später einmal, wenn Du einen Sohn hast, auch für ihn dasein wirst - ehrenamtlich versteht sich.

Dein Vater

erscheint vierteljährlich zum Quartalsende.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag  
enthalten.

Auflage: 3000 Exemplare



**VEREINSANSCHRIFT**

SPORTGEMEINSCHAFT  
POST/SÜD REGENSBURG e.V.  
Sportpark am Kaulbachweg 31  
93051 Regensburg  
Tel. (09 41) 9 20 52-0, Fax (09 41) 9 20 52-15

Bitte reichen Sie Berichte und Zuschriften nur  
maschinengeschrieben oder - noch besser - auf  
Diskette ein. Bilder können nur als Papierabzüge  
(schwarz/weiß oder farbig, jeweils hochglanz)  
verwendet werden.

Über Anregungen, Verbesserungen oder allge-  
meine Beiträge aus dem Vereinsgeschehen freut  
sich die Redaktion.

Über diese Anschrift erreichen Sie alle auf die-  
ser Seite genannten Personen.

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER**

Sportgemeinschaft Post/Süd  
Regensburg e.V.

**REDAKTION**

Michael Schaller

**ANZEIGEN/WERBUNG**

SG Post/Süd Sportwerbung GmbH

**DRUCK**

H. Marquardt, Prinzenweg 11,  
Regensburg

**REDAKTIONS- UND**

**ANZEIGENSCHLUSS**

für die nächste Ausgabe:  
21. Februar 1997

**GESCHÄFTSSTELLE**

**MITGLIEDERBETREUUNG**

Roswitha Lehner, Tel. 9 20 52-10

**BUCHHALTUNG**

Gertrud Kammermeier, Tel. 9 20 52-11

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
außerdem Montag, Dienstag, Donnerstag:  
13 bis 17 Uhr  
Mittwoch: 13 bis 19 Uhr

**SG POST/SÜD SPORTWERBUNG GMBH**

Tel. 9 20 52-19, Fax 9 20 52-15  
Wir sind von  
Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr  
sowie nach Vereinbarung für Sie da

**AIKIDO**

Hagen Seibert  
Tel. 7 90-24 14

**BADMINTON**

Fritz Schweinfurter  
Tel. 7 07-52 30

**BASKETBALL**

Christian Höb  
Tel. 99 03 09

**EISSTOCK**

Rolf Schmitz  
Tel. 9 14 38

**FAUSTBALL**

Eduard Bujak  
Tel. 6 13 28

**FUSSBALL**

Josef Knecht  
Tel. 56 80-5 07

**HANDBALL**

Karl-Heinz Lermer  
Tel. 6 66 72



**JAZZTANZ**

Birgit Flauger  
Tel. 99 19 18

**JUDO**

Peter Kurzetkowski  
Tel. 70 16 84

**KARATE**

Franz Seebauer  
Tel. (0 94 03) 87 23

**KEGELN**

Heinz Becke  
Tel. 4 10 71

**LEICHTATHLETIK**

Marga Graf  
Tel. 9 21 32

**NIN-JUTSU**

Robert Löw  
Tel. 9 43-20 74

**RADSPORT**

Siegfried Wagner  
Tel. 7 07-47 02

**ROCK 'N' ROLL**

Werner Hubert  
Tel. 6 36 39

**SCHACH**

Karl Geiger  
Tel. 40 02 61

**SCHÜTZEN**

Günter Leja  
Tel. 7 07-57 21

**SENIOREN**

Karl Lehmann  
Tel. 3 54 65

**SKI**

Gerhard Bornschlegl  
Tel. 4 56 78

**TENNIS**

Lothar Schriml  
Tel. 8 43 37

**TISCHTENNIS**

Hans-Willi Reichelt  
Tel. 2 37 09

**TURNEN/DAMEN-  
GYMNASTIK**

Sigrid Bitomsky  
Tel. (0 94 98) 83 89

**VOLLEYBALL**

Werner Regner  
Tel. 99 71 30

**WANDERN**

Gerd Ruhland  
Tel. 3 33 27

**DER VORSTAND**

**PRÄSIDENT**

Norbert Gawron  
Tel. 40 94-3 00

**VORSITZENDER**

Herbert Schlegl  
Tel. 56 86-1 20

**STELLVERTRETENDE  
VORSITZENDE**

Maximilian Mittermaier  
Tel. 58 38-1 10

Sturmhart Schindler  
Tel. 5 07-16 00

Hermann Vanino  
Tel. (0 94 21) 9 49-9 03

**1. SCHATZMEISTER**

Johannes Förster  
Tel. 58 38-4 79

**1. SCHRIFTFÜHRER**

Michael Schaller  
Tel. 94 71 24

**2. SCHATZMEISTER**

Florian Meyerhofer  
Tel. 7 21 35

**2. SCHRIFTFÜHRER**

Otto Meyerhofer  
Tel. 7 21 35

**JUGENDWART**

Joachim Riede  
Tel. (0 94 05) 66 86

**JUGENDSPRECHER**

Florian Meyerhofer  
Tel. 7 21 35

**VORSTANDSMITGLIEDER**

Norbert Bambl  
Tel. 9 81 22

Dr. Christian Baumann  
Tel. 92 01 60

Rainer Kilian  
Tel. 29 65-1 01

Hermann Riedl  
Tel. 40 94-4 10

Hans Thaller  
Tel. 9 62 66